

# Zufrieden mit Bolzplatz in Mennighüffen

**Vor der Eröffnung:** Ortsverein der SPD macht sich vor Ort einen ersten Eindruck

■ **Löhne** (nw). Der Kunstrasenplatz im Werretalstadion darf schon bespielt werden und bald ist Bolzen auch in Siemshof angesagt. Der Fußballplatz schräg hinter der Grundschule Mennighüffen-Ost ist nämlich fast fertig.

Nach einem zehnjährigen Tauziehen gab es in diesem Jahr endlich das Okay für den Bolzplatz. 30 x 50 Meter groß wird die Fläche. Noch ist die Tür im Zaun verschlossen, noch fehlen die Fußballtore, doch der eingesäte Rasen ist schon deutlich erkennbar.

Sofort könne dieser aber nicht bespielt werden. Sechs bis acht Wochen muss der Rasen anwachsen. „Je fester die Grasnarbe ist, desto besser ist es zum Spielen“, sagte Thomas Jöstingmeier, der das Projekt von den Wirtschaftsbetrieben organisiert, im September. Die Stadt hätte auch Rollrasen verlegen können, „doch das wäre exorbitant teurer geworden“.

Das ein lange gefordertes Projekt seiner Eröffnung zutreibt, freut Mitglieder des SPD-Ortsvereins Mennighüffen. Monika Finke sagt zum Platz: „Der ist auch schön groß.“ Viele Jahre war die Forderung des Ortsvereins und auch der SPD-Fraktion im Rat nach diesem Platz gestellt, jetzt sind die meisten Arbeiten erledigt. Am AWO-Kindergarten vorbei führt der Weg zum Bolzen, für den sich die Sozialdemokraten noch einen

Hinweis an der Siemshofer Kirchstraße wünschen. Auch ist für sie klar, dass der Zugang für alle frei sein muss, Beschränkungen dürfe es nur dann geben, wenn der Platz bei schlechter Witterung durch Nutzungen beschädigt werden könnte. Dass der Platz öffentlich zugänglich sein wird, machte Jöstingmeier bereits im September deutlich.

Sorge macht der Mennighüffener SPD laut einer Pressemitteilung die Höhe des Zaunes. Als ehemaliger aktiver Fußballer weist Fraktionsvorsitzender Wolfgang Böhm darauf hin, dass auch mal ein Ball zu hoch auf das Tor fliegen kann. Hier müsse nachgebessert werden. Werner Kubin sieht auch die Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft und hält eine grundsätzliche Zaunerhöhung für dringlich:

„So haben wir hier von der Höhe her die Sparversion eines Zaunes.“

Nach Meinung der SPD ist der Anfang gemacht. „Jetzt muss sich alles erst einmal einspielen, dann haben auch alle ihre Freude“, so Marion Schröder, Frank Bemann und Oliver Kleimeier unisono, die durchaus auch bei der ersten Ortsbesichtigung schon einen „Kick“ gemacht hätten.

97.860 Euro kostet der neue Bolzplatz. Mehr als einst vor zehn Jahren geplant. 2008 wurden 90.000 Euro dafür veranschlagt.



**Eingezäunt, aber noch nicht bespielbar:** Dennoch freuen sich Werner Kubin (v. l.), Monika Finke, Oliver Kleimeier, Wolfgang Böhm, Marion Schröder und Frank Bemann von der SPD über den neuen Bolzplatz in Mennighüffen.

FOTO: SPD MENNIGHÜFFEN

NW vom 21.12.2017